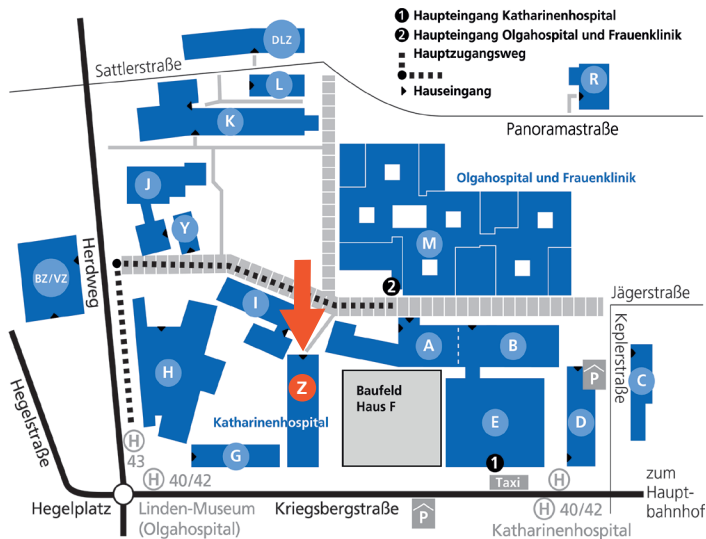


INFORMATIONEN ZU ANFAHRT UND KONTAKT

ANFAHRT

Die Satellitenstation der Kliniken Schmieder befindet sich im
2. OBERGESCHOSS DES HAUSES Z des Katharinenhospitals, Station Z2N.



INFORMATION

ZUR SATELLITENSTATION DER KLINIKEN SCHMIEDER

Station Z2N, Katharinenhospital



KOOPERATION DER KLINIKEN SCHMIEDER MIT DEM KLINIKUM STUTTGART

KONTAKT

DR. RUDOLF VAN SCHAYCK Ärztliche Leitung | Tel. 07156 941-221
E-Mail: r.vanschayck@kliniken-schmieder.de

EIKE-CARSTEN RAHNE Leitender Oberarzt | Tel. 0711 278-36702
E-Mail: e.rahne@kliniken-schmieder.de

JENNY ROTTKE Pflegedienstleitung | Tel. 07156 941-187
E-Mail: j.rottke@kliniken-schmieder.de

IRIS GEBERT Therapieleitung | Tel. 07156 941-308
E-Mail: i.gebert@kliniken-schmieder.de

SOZIALDIENST | Tel. 0711 278-32863 | Tel. 0711-27854419

STATIONSLEITUNG | Tel. 0711 278-36705

VERWALTUNG | Tel. 0711 278-36700
E-Mail: satellitenstation@kliniken-schmieder.de

SATELLITENSTATION

LEISTUNGSSPEKTRUM

- Neurologische Frührehabilitation
- Modernste Diagnostik
- Therapien aus 14 Disziplinen

Sehr geehrte Patienten, Angehörige und Besucher,

die Akut- und Rehabilitationsbehandlung in der Neurologie gehört aus medizinischer Sicht eng zusammen. Denn je früher eine Therapie beginnt, desto höher ist die Chance auf Genesungsfortschritte. Mit der Satellitenstation der

Kliniken Schmieder am Klinikum Stuttgart haben die beiden Partner dazu eine modellhafte Kooperation begründet.

Sie finden die Station Z2N am Standort Katharinenhospital.

Da die Ruhe der Patienten für die Genesung sehr wichtig ist, erlauben Sie mir an dieser Stelle die Bitte, dass die Besuchszeiten von 14:30 – 20:00 Uhr streng einzuhalten sind.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und unseren Patienten eine schnelle und gute Genesung.

Mit freundlichen Grüßen



DR. MED. RUDOLF VAN SCHAYCK
Ärztlicher Leiter
Kliniken Schmieder Stuttgart/Gerlingen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VISITE

- Täglich ab 09:30 Uhr

AUSKÜNFTE/ANSPRECHPARTNER

- Bitte bestimmen Sie einen Ansprechpartner aus dem Kreis der Angehörigen. Bei akuten Veränderungen des Gesundheitszustandes des Patienten erfolgt dann eine telefonische Information durch den Arzt.

ESSEN UND TRINKEN

- Aufgrund von Schluckstörungen dürfen die Patienten teilweise nicht alles essen und trinken. Bringen Sie deshalb nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal Lebensmittel und Getränke mit.

WAS KÖNNEN SIE FÜR IHREN ANGEHÖRIGEN TUN?

- Beziehen Sie den Patienten trotz seiner Einschränkungen in Ihre Entscheidungen und Gespräche ein.
- Sprechen Sie mit ihrem Angehörigen, erzählen Sie von Ihrem Alltag, lesen Sie etwas vor.
- Nach Rücksprache mit dem Team können Sie auch gerne auf Wunsch in der Pflege mitwirken.
- Da die betroffene Körperhälfte der Patienten vermehrt verletzungsgefährdet ist, sollte bei Mobilisation oder Umlagerung des Patienten immer das Fachpersonal anwesend sein. Denken Sie zwischendurch auch an sich und überfordern Sie sich nicht.